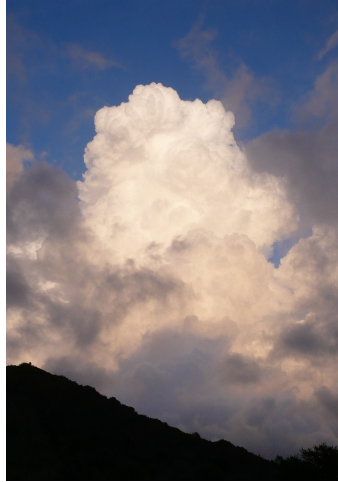


Beste Reisezeit

Korsika ist ein Gebirge im Meer. Das Klima im Landesinneren kann durchaus mit dem der Alpen verglichen werden. Im Winter gibt es in den Hochlagen oft Schnee, der für die eine oder andere Skitour reicht und bis in den Mai Firnabfahrten ermöglicht. Der Hochsommer dagegen ist trocken und heiß und sollte nicht nur wegen der vielen Touristen gemieden werden. Am schönsten ist wohl der Frühsommer, wenn die Insel in voller Blütenpracht erstahlt. Typisch für diese Zeit ist allerdings der mittägliche Nebel in den hohen Bergen. Meist löst sich dieser jedoch gegen Abend wieder auf. September und Oktober bieten für Kletterer die besten Verhältnisse, und das Wetter zeigt sich weitestgehend von seiner beständigen Seite.



Anreise

Bisher gibt es nur wenige günstige Flüge nach Calvi oder Ajaccio. Am besten ist es also, mit dem eigenen Fahrzeug anzureisen. Fährverbindungen der Gesellschaften Corsica-Ferries, Moby-Lines, SNCM etc. gibt es von Nizza, Savona, Genua und Livorno nach Bastia, Calvi und Île-Rousse. Früh buchen lohnt sich, da es mittlerweile für Autos Ein-Euro-Tickets gibt. In der Nebensaison zahlt man so für zwei Personen hin und zurück ca. 120–150 Euro inkl. Steuern, Zuschlägen, Taxen etc. – in der Hauptsaison kommt schnell mal das Doppelte zusammen.



Kletterei

Dominierend sind natürlich die herrlichen Tafoni-Klettereien, gefolgt von griffigen Wand- und Platteneinlagen. Manche der Tafonis, die oft so einfach zu klettern aussehen, erfordern allerdings doch mehr Engagement und Fantasie als gedacht. Vereinzelt sind auch Risse und Verschneidungen anzutreffen, richtige Plattenschleicher dagegen selten. Dennoch gibt es sie, und natürlich haben sie dann auch die üblichen hässlichen Bohrhakenabstände. Brüchige Passagen sind indes fast nicht vorhanden, wobei so manche Tafonis doch fragil erscheinen und behutsam angefasst werden sollten. Vorsicht ist eben die Mutter der Porzellankiste.



Badegumpen und Meer

Korsika ist bekannt für seine schönen Badegumpen und Strände mit kristallklarem Wasser. Die schönsten gibt es im Fango-, Restonica- und Tavignanotal sowie am Polischellu- und Purcaracciabach in der Bavella. Als Badestrände können wir die komplette Nordwestküste von Calvi bis Galeria empfehlen, und auch rund um Porto findet man noch hübsche Buchten. So z.B. die Anse de Ficajola oder den Plage d'Arone. Nach einem Aufenthalt in der Bavella lohnt sich ein Abstecher zum Plage de Palombaggia, der Bucht von Santa Giulia, und in die Gegend um Bonifacio. Ansonsten bietet die Ostküste wenig Erlebnisreiches.



Führermaterial

Mit unserem farbenprächtigen Buch möchten wir diese einmaligen Granitklettereien nun einem breiten Publikum vorstellen und die besten modernen Alpentouren sowie einige herausragende klassische Linien auf der „Insel der Schönheit“ präsentieren.

Großzügige Fotos sollen zu einem Aufenthalt auf der Mittelmeerinsel animieren.

Um einen qualitativ hochwertigen Standard sicherzustellen, haben wir wie immer alle Routen selbst geklettert, danach sauber aufbereitet und übersichtlich dargestellt.

Zusätzlich zu den detaillierten Topos und Routenbeschreibungen enthält der Führer auch viele Übersichtskarten, Informationen zu Anreise, der korsischen Natur und politischen Besonderheiten.

Ein Buch für alle, die einen unvergesslichen Korsikaaufenthalt erleben möchten.

Der Führer kann auf der Internetseite von www.topoguide.de zum Preis von 29,95 EUR bestellt werden.

